

Schwerpunktangebot

Die Durchführung der Schwerpunkte richtet sich ggf. nach der Nachfrage der Studierenden.

Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution

Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft

Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik

Schwerpunkt 4: Controlling

Schwerpunkt 5: Logistik

Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen

Schwerpunkt 7: Rechnungslegung

Schwerpunkt 8: Personalmanagement

Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Informationsgrundlagen	Modul 3 Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I
Konsumentenverhalten	Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie, Kontrahierungs- und Produktmixinstru- mente
Marktforschung	
Modul 2 Marketingrecht	Modul 4 Marketinginstrumentenmix II
Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht	Distribution und Vertrieb, Kommunikation

Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Finanzdienstleistungsmanagement	Modul 3 Finanzmanagement
Finanzdienstleistungsmanagement	Finanzmanagement
Modul 2 Finanzdienstleistungsrecht	Modul 4 Strategisches und operatives Finanzcontrolling
Finanzdienstleistungsrecht	Strategisches und operatives Finanzcontrolling

Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Betriebliche Informationssysteme I	Modul 3 Betriebliche Informationssysteme II
Einführung in die Programmierung am Beispiel SAP mit ABAP, Software Engineering I	Systemarchitekturen, Fallstudien im SAP
Modul 2 Informationsmanagement	Modul 4 Betriebliche Informationssysteme III
Informationsmanagement	Software Engineering II, Systemsteuerung und Workflow

Schwerpunkt 4: Controlling

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Strategisches Controlling	Modul 3 Operatives Controlling
Strategisches Controlling	Operatives Controlling
Modul 2 Kostenmanagement	Modul 4 Informationssysteme im Controlling
Kostenmanagement	Systeme des Erfolgs- und Finanzcontrollings, Informationstechnologie im Controlling

Schwerpunkt 5: Logistik

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Logistikmanagement	Modul 3 Operations Management
Logistiksysteme, Beschaffungsmanagement	Bestands- und Produktionsmanagement, Supply Chain Management
Modul 2 Quantitative Methoden der BWL	Modul 4 Quantitative Logistik
Grundlagen des Operations Research, Modellierung	Rechnergestützte Optimierung in der Logistik, OR Anwendungen in der Logistik

Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Ertragsteuern	Modul 3 Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen
Ertragsteuern	Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen
Modul 2 Besteuerung und Unternehmensentscheidungen	Modul 4 Jahresabschlussprüfung
Besteuerung und Unternehmensentscheidungen	Jahresabschlussprüfung

Schwerpunkt 7: Rechnungslegung

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Vertiefung Einzelabschluss	Modul 3 Sonderbilanzen und Steuerbilanzen
Vertiefung Einzelabschluss	Sonderbilanzen und Steuerbilanzen
Modul 2 Konzernabschluss	Modul 4 Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung
Konzernabschluss	Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

Schwerpunkt 8: Personalmanagement

6. Semester	7. Semester
Modul 1 Personalmanagement I und Qualifizierung	Modul 3 Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie
Personalmanagement I Qualifizierung	Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie
Modul 2 Management	Modul 4 Arbeits- und Sozialrecht
Strategisches Management, Operatives Management/ Prozessmanagement	Arbeits- und Sozialrecht

Kombinationsmöglichkeiten der Schwerpunkte

Die zwei zu wählenden Schwerpunkte können nicht beliebig kombiniert werden. Folgende Kombinationen sind möglich:

SP	1	2	3	4	5	6	7	8
1			X	X	X			
2			X	X		X	X	
3	X	X		X	X		X	X
4	X	X	X		X	X	X	X
5	X		X	X				
6		X		X			X	
7		X	X	X		X		X
8			X	X			X	

Schwerpunkt 1: Marketing und Distribution

Module:

1. Informationsgrundlagen
2. Marketingrecht
3. Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I
4. Marketinginstrumentenmix II

Modulbezeichnung: Informationsgrundlagen

Modulcode	6.6
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Konsumentenverhalten: Referat Marktforschung: Klausur (60 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Astrid Brunken
Kompetenzziele des Moduls	<p>Kompetenzziele Konsumentenverhalten: Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer die für die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens relevanten psychologischen Grundlagen sowie spezifischen Gebiete der Markt- und Konsumentenforschung beschreiben und erläutern können. Sie sind in der Lage, die wichtigsten psychologischen Fachbegriffe unterscheiden und Konzepte bewerten zu können. Sie können Fragestellungen der Markt- und Konsumentenpsychologie aufgreifen und mit wissenschaftlichen Methoden sowie theoretischen Überlegungen lösen. Sie sind in der Lage, empirische Studien sowie auf die Beeinflussung des Konsumentenverhaltens ausgerichtete Maßnahmen dahingehend zu bewerten, ob sie sich an den Anforderungen, die sich aus den konsumentenpsychologischen Erkenntnissen und Konzepten ergeben, orientieren. Sie sind daher in der Lage, sich selbständig mit einem komplexen Problem der Konsumentenpsychologie auseinanderzusetzen und die erworbenen theoretischen Erkenntnisse auf Praxisfälle zu transferieren und dieses überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Kompetenzziele Marktforschung:</p>

	<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer die verschiedenen Datenerhebungs- und Datenauswertungsverfahren kennen, unterscheiden und hinsichtlich ihrer methodischen Zweckmäßigkeit sowie ihrer Anwendungsvoraussetzungen und ihrer methodischen Angemessenheit bewerten.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, ihr Methodenwissen auf eine konkrete Fragestellung aus dem Marketingzusammenhang zu übertragen und ein Untersuchungsdesign methodisch-konzeptionell sinnvoll zu planen und zu beurteilen.</p> <p>Sie sind in der Lage, vorliegende Marktforschungsstudien dahingehend zu analysieren und zu bewerten, ob sie wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Sie können Marktforschungsdaten sinnvoll interpretieren und Marketingentscheidungen hieraus ableiten.</p>
Lehrinhalte	<p>Konsumentenverhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Konsumentenforschung (Geschichte, Paradigmen, Modelle)▪ Psychische Einflussfaktoren des Konsumentenverhaltens und psychische Prozesse (Aktivierung und Emotion, Motive und Motivation, Einstellungen und Einstellungsänderung, Werte, Persönlichkeit)▪ Kognitive Prozesse (Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, Lernen und Speichern)▪ Einflussfaktoren der Umwelt auf das Konsumentenverhalten (Kaufentscheidungen, Einfluss der sozialen Umwelt, mediale Umwelt) <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Methodische und wissenschaftliche Grundlagen der Marktforschung (u.a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Messtheorie, Forschungsplanung und -strategie)▪ Auswahlverfahren (u.a. Repräsentanzproblematik, Verfahren der Zufallsauswahl und der bewussten Auswahl, Stichprobengröße, Zufallsfehler)▪ Methoden der Datengewinnung (Informationsquellen, Befragungsarten, Fragetechniken, Skalierungstechniken, Codierung, Fehlertendenzen, Beobachtung, Experiment)▪ Methoden der Datenauswertung (univariate, bivariate, multivariate Auswertungsverfahren, Prüfstatistik)▪ Ausgewählte und aktuelle Anwendungsbereiche der Marktforschung (u.a. Panelforschung, Werbeforschung, Onlineforschung) <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Astrid Brunken	Konsumentenverhalten	2
Prof. Dr. Astrid Brunken	Marktforschung	2
Prof. Dr. Astrid Brunken	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketingrecht

Modulcode	6.7
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertriebspraxis und die Konfliktlösung,▪ Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können,▪ Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.

Lehrinhalte	<p>Verbraucherschutzrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Geschäftsbedingungen ▪ Besondere Vertriebsformen (Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge, Elektronischer Geschäftsverkehr) ▪ Verbraucherverträge <p>Wettbewerbsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallgruppen des UWG ▪ Wettbewerbsprozessrecht ▪ Ausgewählte Probleme des GWB <p>Ausgewählte Probleme des Markenrechts</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Verbraucherschutzrecht, Wettbewerbsrecht	4
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketingstrategie und Marketinginstrumentenmix I

Modulcode	7.6
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer in Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Erfolgversprechende Marketingstrategien in konkreten Marktsituationen anwenden,▪ Diagnose-Methoden im Rahmen des strategischen Marketings (Produktlebenszyklusanalysen; Markt- und Entwicklungsprognosen, Frühwarnsysteme, SWOT-Analyse; Szenario-Analyse und Portfolio-Analysen) durchführen,▪ ein marktorientiertes Zielsystem entwickeln. <p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer in Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ instrumentelle Maßnahmen im Kontrahierungs- und Produktmix in konkreten Marktsituationen anwenden,▪ geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen in konkreten Marktsituationen bzw. bei konkreten Rahmenbedingungen durchführen,▪ vorliegende Untersuchungsergebnisse als Entscheidungsgrundlage für die Durchführung

	kontrahierungs- und produktspezifischer Umsetzungen einsetzen.	
Lehrinhalte	<p>Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marktanalyse ▪ Strategische Planungskonzepte ▪ Ziele im Unternehmen ▪ Generische Marketingstrategien ▪ Strategisches Marketing in ausgewählten Branchen <p>Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungsgrundlagen zur Durchführung der Kontrahierungs- und Produktpolitik ▪ Grundlagen der Kontrahierungspolitik ▪ Grundlagen der Produktpolitik 	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose	Diagnostische Verfahren / Zielplanung und Festlegung der Marketingstrategie, Kontrahierungs- und Produktmixinstrumente	4
Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Marketinginstrumentenmix II

Modulcode	7.7
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none">▪ instrumentelle Maßnahmen im Distributions- und Kommunikationsmix in konkreten Marktsituationen anwenden,▪ geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen in konkreten Marktsituationen bzw. bei konkreten Rahmenbedingungen, auswählen und durchführen,▪ Untersuchungsergebnisse als Entscheidungsgrundlage für die Durchführung distributions-, vertriebs-spezifischer bzw. kommunikationspolitischer Umsetzungen nutzen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen zur Durchführung distributions- und kommunikationspolitischer Entscheidungen▪ Instrumente des Distributions- und Kommunikationsmixes▪ Kontrolle distributions- und kommunikationspolitischer Entscheidungen
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose	Distribution und Vertrieb, Kommunikation	4
Prof. Dr. Philip Maloney / Prof. Dr. Peter M. Rose	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 2: Finanzwirtschaft

Module:

1. Finanzdienstleistungsmanagement
2. Finanzdienstleistungsrecht
3. Finanzmanagement
4. Strategisches und operatives Finanzcontrolling

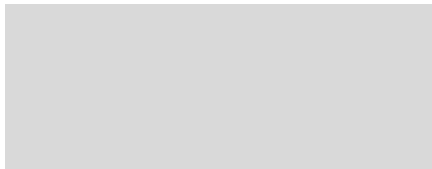
Modulbezeichnung: Finanzdienstleistungsmanagement

Modulcode	6.8
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW, DSBW und BIM
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Strukturen und theoretischen Grundlagen im Rahmen des Finanzdienstleistungsmanagements darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,▪ internationale Unterschiede bei Finanzdienstleistern aufzeigen,▪ wesentliche Aufgaben und Methoden im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Finanzdienstleistern beschreiben und anwenden,▪ Gesamtkonzepte beurteilen und Strategien ableiten.
Lehrinhalte	<p>Hauptinhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffliche Grundlagen▪ Struktur des Deutschen Finanzdienstleistungssystems im internationalen Vergleich▪ Überblick über die Geschäftstätigkeit der Banken (Kapitalbeschaffung, Aktiv- und Passivgeschäft, Bankdienstleistungen)▪ Beurteilung des Führungsinstrumentariums (Rechnungswesen, Organisation, Informationsmanagement, Marketingmanagement, Risikomanagement)

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Entwicklungsperspektiven.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Finanzdienstleistungsmanagement	4
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Finanzdienstleistungsrecht

Modulcode	6.9
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele des Moduls	<p>Die Studenten sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Fachkompetenz über das Recht der Finanzdienstleistungen sowohl für die Perspektive der Bankpraxis, also für die der Unternehmen und Verbraucher und die sich daraus ergebenden Beratungstätigkeiten,▪ Vertiefere Fachkompetenz im Recht der Kreditsicherheiten als entscheidendem Hintergrund für die Unternehmensfinanzierung,▪ Methodenkompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis von Finanzdienstleistungen frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen.

Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen und vertiefenden Kenntnissen im Recht der Finanzdienstleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Umsetzungsperspektive der erworbenen rechtlichen Kenntnisse in der betriebswirtschaftlichen Praxis von Finanzdienstleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzdienstleistungen: Begriff, Bedeutung und Rechtsquellen ▪ Bankwesen, KWG und Europäisches Finanzdienstleistungsrecht ▪ Kreditrecht (Verbraucherdarlehen, Kreditrecht in der Unternehmensfinanzierung) ▪ Haftung für mangelhafte Beratung (vor allem bei der Geldanlage) ▪ Kreditsicherungsrecht (Personal- und Realsicherheiten, Sicherungszession) vor dem Hintergrund der Zwangsvollstreckung und des Insolvenzverfahrens <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Finanzdienstleistungsrecht	4
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Finanzmanagement

Modulcode	7.8
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW, DSBW und BIM
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none">▪ die theoretischen Grundlagen für ein Finanzmanagement darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,▪ Methoden des Finanzmanagements beschreiben und anwenden,▪ internationale Aspekte des Finanzmanagements aufzeigen und beurteilen,▪ Perspektiven aufzeigen und Strategien ableiten.
Lehrinhalte	Hauptinhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffliche Grundlagen des Finanzmanagements▪ Risikomanagement und Investitionsentscheidungen▪ Besonderheiten der Konzernfinanzierung▪ Besonderheiten der Finanzierung in KMU▪ Internationale Projektfinanzierung▪ Internationales Fusionsmanagement▪ Finanzrisikorelevante Entscheidungen▪ Entwicklungsperspektiven.

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Finanzmanagement	4
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

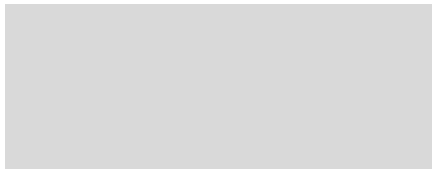
Modulbezeichnung: Strategisches und operatives Finanzcontrolling

Modulcode	7.9
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Unterstützungsfunktionen des Finanzcontrollings darlegen und wesentliche Aspekte unterscheiden,▪ generelle Methoden des Finanzcontrollings beschreiben und anwenden,▪ Methoden des Controllings für Finanzdienstleister beschreiben und anwenden,▪ Gesamtkonzepte des Finanzcontrollings in der Praxis aufzeigen und beurteilen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Finanzcontrolling und Finanzmanagement▪ Entwicklungsstand und Verbreitung des Finanzcontrollings im internationalen Vergleich▪ Darstellung und Beurteilung von Hauptaufgaben und Instrumenten eines Finanzcontrollings▪ Darstellung und Beurteilung von Hauptaufgaben und Instrumenten eines Controllings für Finanzdienstleister▪ Kennzeichnung exemplarischer Gesamtkonzepte eines Finanzcontrollings in der Praxis▪ Entwicklungsperspektiven des Finanzcontrollings

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Planspiel zum Finanzcontrolling

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Strategisches und operatives Finanzcontrolling	4
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik

Module:

1. Betriebliche Informationssysteme I
2. Informationsmanagement
3. Betriebliche Informationssysteme II
4. Betriebliche Informationssysteme III

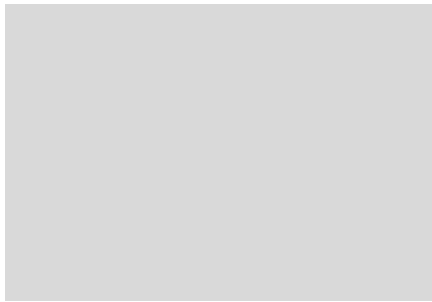
Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme I

Modulcode	6.10
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ausgewählte Konzepte, Technologien, Phasenmodelle und Tools zur Entwicklung betrieblicher Informationssysteme erläutern,▪ Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen sowie zur Modellierung von Systemstrukturen (statisch) und von Systemverhalten (dynamisch) beschreiben und beispielhaft anwenden,▪ einfache Programme im SAP-System unter Nutzung der zugrunde liegenden Datenbasis (SAP Data Dictionary) selbstständig erstellen.
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Vermittlung aktueller Methoden und Technologien zur Entwicklung betrieblicher Informationssysteme. Insbesondere werden Kenntnisse über Konzepte, Phasenmodelle und Tools der Software-Entwicklung sowie Methoden zur Prozess- und Systemmodellierung vermittelt. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Programmiersprachen und Konzepte der Programmierung▪ Software-Entwicklungsumgebungen

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Methoden der Software-Entwicklung
- objektorientierte Analyse und Design
- Einführung in die objektorientierte Programmierung mittels Java
- Vermittlung der Programmiersprache ABAP im SAP-System zur Einführung in die strukturierte Programmierung

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Harmen Jelten	Einführung in die Programmierung am Beispiel SAP mit ABAP, Software Engineering I	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

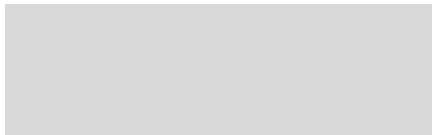
Modulbezeichnung: Informationsmanagement

Modulcode	6.11
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none">▪ alternative Organisationsformen der betrieblichen IT erläutern,▪ Methoden zur Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle von IT-Projekten beschreiben,▪ Konzepte zum Datenmanagement und deren Bedeutung für die betriebliche IT erläutern,▪ Techniken und Potentiale des elektronischen Geschäftsverkehrs einschätzen.
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen des Informationsmanagement. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none">▪ IT-Strategie und deren Wertbeitrag für den Unternehmenserfolg▪ IT-Organisation, Rechenzentrumsbetrieb und IT-Service▪ Ressourcenmanagement, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Aufwandsschätzung und IT-Controlling▪ IT-Projektmanagement▪ Datenschutz, Datensicherheit und Verschlüsselung

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- elektronischer Geschäftsverkehr und digitale Signaturen
- Datenmanagement, Data Warehouse

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Harmen Jelten	Informationsmanagement	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

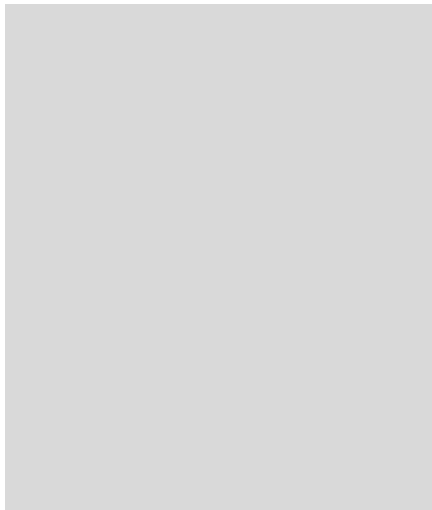
Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme II

Modulcode	7.10
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Entwicklung der Systemarchitekturen betrieblicher Informationssysteme beschreiben,▪ ausgewählte Architektur Aspekte für ERP-Systeme erläutern und diese konkret am Beispiel SAP nachvollziehen,▪ die Bedeutung der Parametrisierung von ERP-Systemen für die Prozessimplementierung beschreiben,▪ zentrale Optionen im Customizing des SAP-Systems beispielhaft zur Prozesssteuerung anwenden.
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Vermittlung aktueller Trends und Technologien zur Architektur, Entwicklung, Parametrisierung und Systemintegration betrieblicher Informationssysteme. Die Darstellung erfolgt sowohl allgemein für Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP-Systeme) als auch konkret am Beispiel SAP. Dabei werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Systemarchitekturen, Entwicklung, Stand und Ausblick▪ Prozesssteuerung und Workflow in ERP-Systemen

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Customizing von ERP-Systemen (Beispiele im SAP)
- Multi-Tier-Architekturen
- Systemintegration, Enterprise Application Integration
- service-orientierte Architekturen und Business Process Management

Die vermittelten Kenntnisse werden durch praktische Anwendungen in Form von Fallbeispielen bzw. durchgehender Fallstudien im SAP vertieft. Dabei werden je nach technischer Entwicklung Themen wie das Customizing betrieblicher Prozesse und Organisationsstrukturen, das Workflow-Management oder/und ausgewählte Aspekte der Programmierung behandelt.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Harmen Jelten	Systemarchitekturen, Fallstudien im SAP	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Betriebliche Informationssysteme III

Modulcode	7.11
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none">▪ Phasenmodelle der Softwareentwicklung erläutern,▪ Modellierungsmethoden in der Software-Technik differenzieren und beispielhaft tool-gestützt anwenden,▪ Konzepte aktueller Architekturmodelle und Systemplattformen beschreiben,▪ ausgewählte Ansätze verteilter bzw. komponentenbasierter Systemarchitekturen mit kleinen Programmbeispielen im Java-Umfeld nachvollziehen.
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen zur Entwicklung und Steuerung komplexer betrieblicher Anwendungssysteme. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none">▪ alternative Phasenmodelle der Software-Entwicklung▪ Methoden zur System-, Workflow- und Datenmodellierung▪ Software-Komponenten und Komponentenmodelle

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- verteilte objektorientierte Anwendungen, Web-Architekturen und Programmier-Frameworks am Beispiel Java

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Harmen Jelten	Software Engineering II, Systemsteuerung und Workflow	4
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 4: Controlling

Module:

1. Strategisches Controlling
2. Kostenmanagement
3. Operatives Controlling
4. Informationssysteme im Controlling

Modulbezeichnung: Strategisches Controlling

Modulcode	6.12
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Anforderungen an das Controlling als Teil der Unternehmensführung benennen und die Wesenszüge des strat. und des operativen Controllings unterscheiden,▪ Methoden des strategischen Controllings beschreiben und anwenden und sie zur Führung eines Unternehmens oder einer Verwaltung nutzen,▪ zentrale Kenngrößen des strat. Controllings erläutern, berechnen, in ihrer Aussagekraft beurteilen und unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,▪ organisatorische Aspekte des strat. Controllings einschätzen
Lehrinhalte	Controlling-Aufgaben in den Phasen der Strategiefindung, -durchsetzung und -umsetzung. Instrumente des strategischen Controllings. Strategische Planung und strategische Kontrolle. Balanced Scorecard und wertorientierte Unternehmensführung. Controlling-Organisation
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Frank Giesa	Strategisches Controlling	4
Prof. Dr. Frank Giesa	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Kostenmanagement

Modulcode	6.13
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stärken und Schwächen der Voll- und Teilkostenrechnungen beschreiben und erörtern, ▪ die Möglichkeiten und Grenzen der klassischen Systeme für Managementaufgaben erkennen, ▪ die Ansätze des Gemein- und Fixkostenmanagements, der Prozess- und der Zielkostenrechnung theoretisch erörtern und ▪ an praktischen Beispielen umsetzen
Lehrinhalte	Voll- und Teilkostenrechnungen in ihren Vor- und Nachteilen. Verfahren des Gemeinkosten- und des Fixkostenmanagements. Struktur und Anwendungsweise von Prozess- und Zielkostenrechnung
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Stephan Form	Kostenmanagement	4
Prof. Dr. Stephan Form	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Operatives Controlling

Modulcode	7.12
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ das operative Controlling mit seinen Aufgaben und Instrumenten vom strat. Controlling abgrenzen,▪ Planungs- und Kontrollmethoden beschreiben und an auch komplexeren Problemlagen anwenden,▪ Budgetierung, Kennzahlen und Kennzahlensysteme erläutern und Kennzahlen generieren,▪ unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,▪ das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.▪ die Anforderungen des Controllings an das betriebliche Rechnungswesen anwendungsorientiert formulieren.
Lehrinhalte	Begriff und Inhalt des operativen Controllings. Klassische und moderne Formen der Budgetierung. Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Berichtswesen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Lehrveranstaltungen		
Prof. Dr. Stephan Form	Operatives Controlling	SWS
Prof. Dr. Stephan Form	Modulbezogene Übung	4

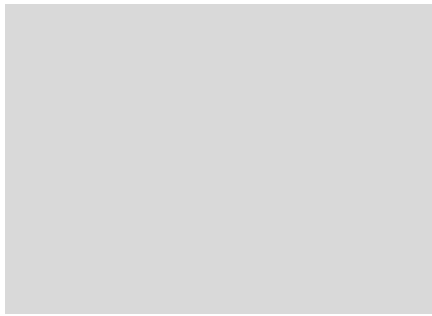
Modulbezeichnung: Informationssysteme im Controlling

Modulcode	7.13
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Abée / Prof. Dr. Stephan Form / Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Anforderungen aus dem Controlling an eine IT-Unterstützung benennen,▪ verschiedene Systeme zur IT-Unterstützung des Controlling in Leistungsumfang und Struktur unterscheiden und beurteilen,▪ mit ausgewählter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware praktisch arbeiten (am Beispiel SAP, Modul Controlling),▪ in ausgewählten Softwareprodukten<ul style="list-style-type: none">- Kennzahlen und Kennzahlensysteme generieren,- Ergebnisse analysieren,- das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge der betrieblichen Informationswirtschaft▪ Anforderungen des Controlling an eine IT-Unterstützung

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Aufbau und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher Standardsoftware am Beispiel SAP
- Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung in SAP, semesterumfänglich in Gruppenarbeit
- Einfache und komplexere Problemlösungen in Excel
- Management-Informationssysteme
- Beurteilungskriterien für die Software-Nutzung

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Stephan Abée / Prof. Dr. Stephan Form / Prof. Dr. Harmen Jelten	Systeme des Erfolgs- und Finanzcontrollings, Informationstechnologie im Controlling	4
Prof. Dr. Stephan Abée / Prof. Dr. Stephan Form / Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 5: Logistik

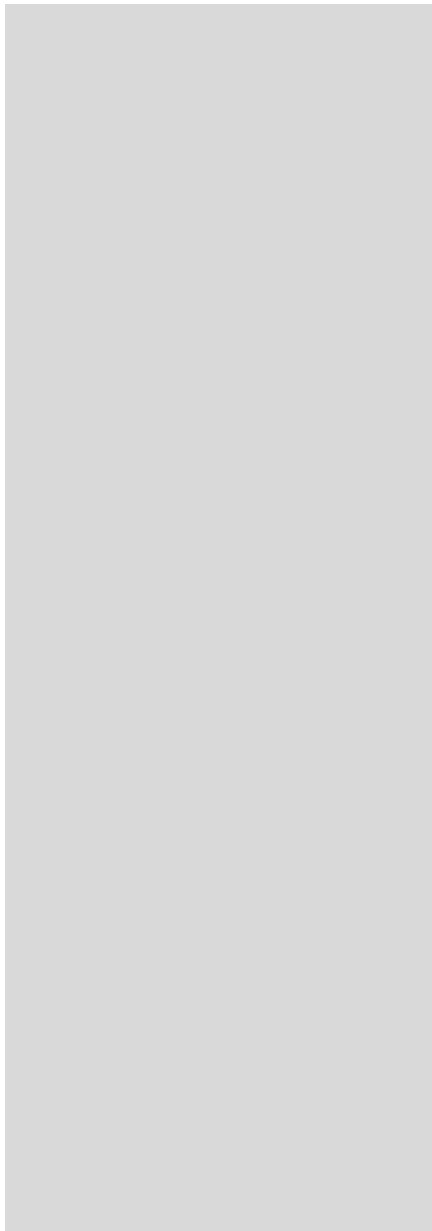
Module:

1. Logistikmanagement
2. Quantitative Methoden der BWL
3. Operations Management
4. Quantitative Logistik

Modulbezeichnung: Logistikmanagement

Modulcode	6.14
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls über folgende Kompetenzen verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Logistische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Querschnittsfunktion der Logistik analysieren können (Erkennen von Problemstrukturen, Identifizieren von Handlungsalternativen),▪ Fähigkeit, die Vor- und Nachteile der Selbsterstellung bzw. Fremdvergabe von Logistikleistungen zu beurteilen und entsprechende Entscheidungen mit zugehörigen Konzepten vorzubereiten,▪ geeignete Planungsverfahren für ausgewählte über- und innerbetriebliche Logistikprobleme auswählen und anwenden können,▪ Methoden des Beschaffungsmanagements erklären und anwenden,▪ situationsgerechte Konzepte zum Lieferantenmanagement entwickeln
Lehrinhalte	<p>Logistiksysteme:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Design von Logistiknetzwerken (Gestaltungsvarianten, Entscheidungskriterien)



- Standortfaktoren aus logistischer Perspektive, insbes. im internationalen Umfeld
- Make or Buy: In-House Logistics vs. Outsourcing (3PL, 4PL), Management von Kontraktlogistik-Beziehungen
- Kooperative Ansätze in der Logistik
- Operative Entscheidungen (z.B. Incoterms)
- Innerbetriebliche Logistik
 - Lagersysteme
 - Transportsysteme
 - Kommissioniersysteme
 - Layoutplanung
- Logistikcontrolling

Beschaffungsmanagement:

- Bedarfsermittlung (Material Requirement Planning: MRP I)
- Beschaffungsmarktforschung
- Bestellmengen / Bestellpolitiken
- Bestellprozess (einschließlich Kanban-System, Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Produktion)
- Sourcing-Strategien
- Lieferantenmanagement
 - Lieferantenauswahl
 - Preis- und Konditionsverhandlungen
 - Lieferantenbewertung
 - Lieferantenentwicklung
- Beschaffungscontrolling

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Frank Giesa	Logistiksysteme, Beschaffungsmanagement	4
Prof. Dr. Frank Giesa	Modulbezogene Übung	1

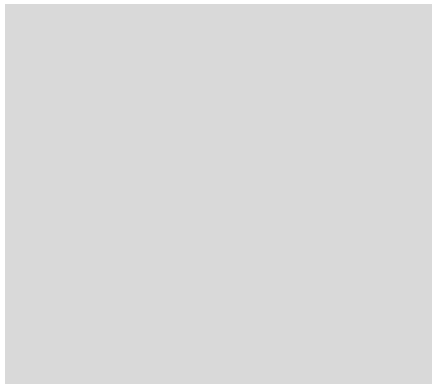
Modulbezeichnung: Quantitative Methoden der BWL

Modulcode	6.15
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ den Beitrag des Operations Research zur betrieblichen Planung erklären,▪ Planungs- und Entscheidungsprozesse strukturieren,▪ Strukturen betrieblicher Entscheidungsprobleme als quantitative Modelle der linearen und gemischt-ganzzahligen Optimierung formulieren,▪ beurteilen, welche einschränkenden Prämissen den formulierten Modellen zugrunde liegen,▪ realitätsnahe Modelle der linearen Programmierung (gemischte Restriktionen, unterschiedliche Optimierungsrichtungen) mit geeigneten Methoden lösen▪ effektiv und effizient im Team an der Erarbeitung von Lösungen mitwirken.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Überblick über Operations Research (Entstehung, Teilgebiete, Einordnung)▪ Planungs- und Entscheidungsprozess▪ Modellierung in der linearen Optimierung

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Primale Simplexmethode (Auffrischung, fortgeschrittene Interpretation)
- Duale Simplexmethode
- Primal-Dual-Simplexmethode
- Modellierung in der gemischt-ganzzahligen Optimierung
- Logische Zusammenhänge (logische Aussagen und logische Bedingungen in binär- und reellwertigen Variablen)

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

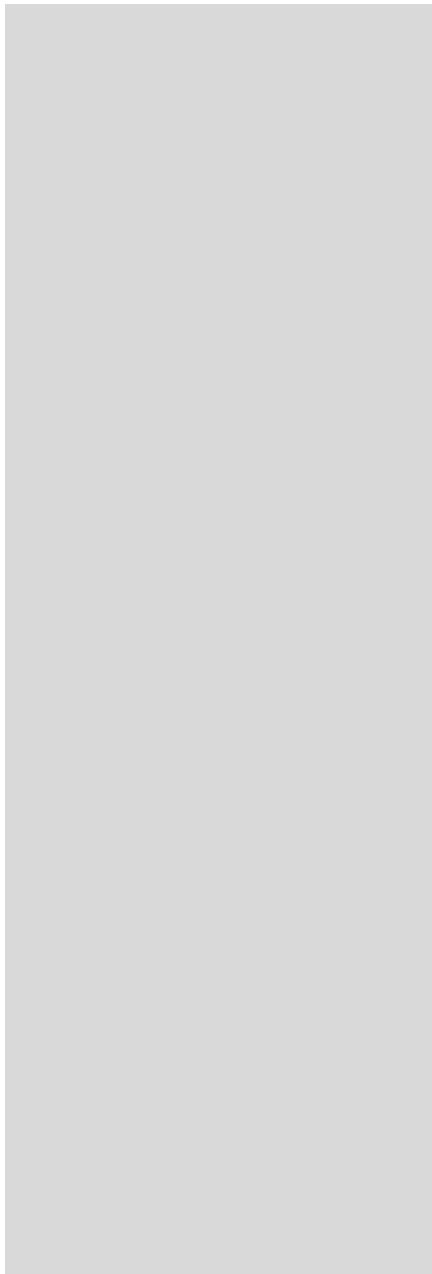
Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Jan Dethloff	Grundlagen des Operations Research, Modellierung	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Operations Management

Modulcode	7.14
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Methoden des Bestandsmanagements erklären und anwenden,▪ die wesentlichen Zielsetzungen in der Prozessplanung erklären▪ Produktionsprozesse analysieren und auf Basis der Anwendung geeigneter Optimierungsverfahren Empfehlungen zur Strukturierung und Gestaltung abgeben,▪ die Notwendigkeit von Kommunikation und Kooperation in komplexen dynamischen Systemen an Hand der Erfahrungen mit dem Produktions-Distributions-Simulationsspiel beurteilen,▪ Aufgaben des Supply Chain Managements lösen und Optimierungspotenziale ausschöpfen,
Lehrinhalte	<p>Bestandsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Dispositionsverfahren (einschließlich ABC- und XYZ-Analyse)▪ Nachfrageprognose▪ Lagerhaltungsplanung



- Systematik der Lagerhaltungsprobleme und Lagerhaltungspolitiken
 - Deterministische Systeme (Bestellmengensystem, Bestellniveausystem)
 - Stochastische Systeme
- Servicegrade und ihre Rolle als Planungsinstrument

Produktionsmanagement:

- Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme (PPS-Systeme)
- Losgrößenplanung (auch im Fall geschlossener Produktion und im diskreten Fall)
- Ablaufplanung (Scheduling) i.e.S., d.h. Maschinenbelegungsplanung
- Durchlaufterminierung / Auftragsfreigabe
- Fließbandabstimmung

Supply Chain Management:

- Einführung in das Supply Chain Management
- Logistik vs. Supply Chain Management
- Spezifische Zielsetzungen im SCM
- Planungsgegenstand des SCM
- Informationsdefizite
- Produktions-Distributions-Simulationsspiel (Das „Beer-Game“)
- Optimierungsansätze im Supply Chain Management (z.B. SCOR-Modell, Vendor Managed Inventory, Component Commonality, Postponement, Advanced Planning Systems)
- Supply Chain Controlling
- E-Business und Supply Chain Management

Unterrichtssprache Deutsch

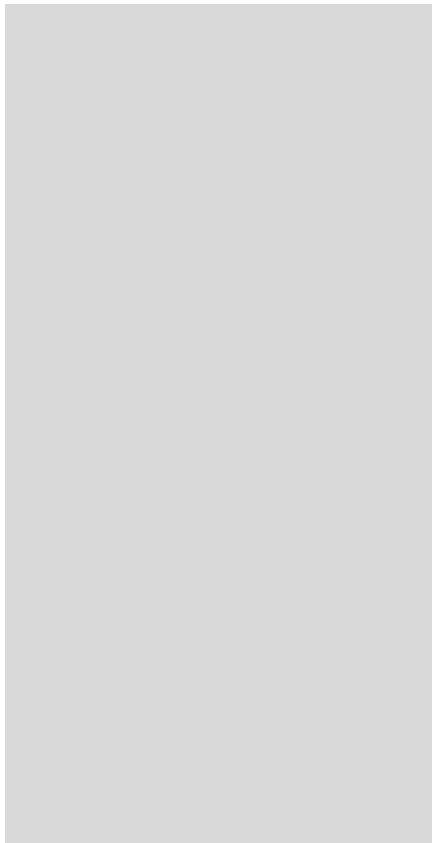
Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Frank Giesa	Bestands- und Produktionsmanagement, Supply Chain Management	4
Prof. Dr. Frank Giesa	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Quantitative Logistik

Modulcode	7.15
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ die Struktur logistischer Entscheidungsprobleme analysieren,▪ realitätsnahe Modelle der gemischt-ganzzahligen linearen Programmierung mit geeigneten Methoden lösen,▪ Einsatz- und Anpassungsmöglichkeiten verschiedener Optimierungsmethoden zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen bewerten,▪ effektiv und effizient im Team an der Erarbeitung von Lösungen mitwirken.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Komplexität von Optimierungsproblemen▪ Heuristische Lösung von Optimierungsproblemen insbesondere der gemischt-ganzzahligen Optimierung▪ Metaheuristiken, insbesondere Tabu Search▪ Exakte Lösungsansätze (Branch-and-Bound-Methode, Verfahren von Dakin)▪ Rechnergestützte Optimierung mit Standardsoftware



- Softwareworkshop zur Optimierung betrieblicher Entscheidungen
- Ausgewählte operative Planungssituationen
 - Travelling Salesman Problem mit Modellierung und Lösung (heuristisch Eröffnungs- und Verbesserungsverfahren, exakte Verfahren)
 - Tourenplanung bei begrenzter Fahrzeugkapazität mit Modellierung und Lösung (heuristisch)
 - Briefträgerprobleme
- Ausgewählte strategische Planungssituationen, insbes. der Standortplanung
 - Standorte in Netzwerken
 - Mediane
 - Zentren
 - Diskrete Standortmodelle (unkapazitierte und kapazitierte Warehouse Location Probleme, Nutzwertanalyse in der Standortplanung)
 - Innerbetriebliche Standortplanung (Layoutplanung)

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Jan Dethloff	Rechnergestützte Optimierung in der Logistik, OR Anwendungen in der Logistik	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 6: Steuer- und Prüfungswesen

Module:

1. Ertragsteuern
2. Besteuerung und Unternehmensentscheidungen
3. Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlungen
4. Jahresabschlussprüfung

Modulbezeichnung: Ertragsteuern

Modulcode	6.16
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ einen Überblick über das System der deutschen Steuern,▪ Grundkenntnisse der ertragsteuerlichen Fragestellungen des Unternehmens,▪ steuertechnische Kenntnisse für quantitative Lösungen,▪ Grundkenntnisse der internationalen Unternehmensbesteuerung.
Lehrinhalte	<p>Nach einer Einführung in das Studium der Steuerwissenschaften werden unternehmensrelevante Problembereiche der Einkommensteuer wie Gewinnermittlung, Personengesellschaften, Betriebsveräußerungen, Rentenbesteuerung und Besteuerung ausländischer Einkünfte dargestellt und erörtert.</p> <p>Im zweiten Teil erfolgt die Vermittlung der anderen Ertragsteuern, nämlich Körperschaft- und Gewerbesteuer. Weiterhin werden die Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechtes und des Grunderwerbsteuerrechtes behandelt.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Ertragsteuern	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Besteuerung und Unternehmensentscheidungen

Modulcode	6.17
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Abée
Kompetenzziele des Moduls	<p>Zum Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmer verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundkenntnisse des Einflusses der Steuern auf die Entscheidungen des Unternehmens,▪ Grundkenntnisse der Gesamtsteuerbelastungs-Kalküle des Unternehmens,▪ Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von internationalen Steueroasen,▪ Entscheidungsorientiertes Steuergestaltungswissen.
Lehrinhalte	<p>Ergänzend zu dem Modul Ertragsteuern werden steuerliche Aspekte konstitutiver und prozessbezogener Unternehmensentscheidungen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Gesamtsteuerbelastung des Unternehmens▪ Unternehmenssteuerreformen▪ Besteuerung und Standortwahl: national/international▪ Rechtsformwahl und Besteuerung▪ Einlagen- und Entnahmepolitik▪ Investition, Finanzierung und Besteuerung

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Stephan Abée	Besteuerung und Unternehmensentscheidungen	4
Prof. Dr. Stephan Abée	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Verkehrsteuern sowie Unternehmensumwandlung

Modulcode	7.16
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Abée
Kompetenzziele des Moduls	<p>Zum Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmer verfügen über:</p> <p>Verkehrsteuern:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Basiswissen im Umsatzsteuerrecht,▪ Anwendungskompetenz bei der Lösung von umsatzsteuerlichen Fragestellungen in der Praxis,▪ die Fähigkeit, steuerliche Deklarationstätigkeiten im Bereich der Umsatzsteuer nachvollziehen und selbst durchführen zu können. <p>Unternehmensumwandlung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Basiswissen im Umwandlungssteuerrecht,▪ Anwendungskompetenz bei der Lösung von umwandlungssteuerlichen Fragestellungen in der Praxis.
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <p>Verkehrsteuern:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ System der Umsatzsteuer▪ Steuergegenstand▪ Steuerbefreiungen

- Bemessungsgrundlagen
- Steuersatz
- Vorsteuerabzug
- Besteuerung
- Sonderregelungen

Unternehmensumwandlung:

Nach einer Einführung in die handelsrechtlichen Möglichkeiten der Umwandlung und den Ablauf des Umwandlungsverfahrens wird auf die ertragsteuerlichen Regelungen des Umwandlungsrechtes eingegangen. In diesem Zusammenhang wird auch die Umstrukturierung mit Einzelwirtschaftsgütern behandelt. Schwerpunktmäßig wird auf die steuerliche Behandlung der im Umwandlungssteuergesetz geregelten Umstrukturierungen eingegangen.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Stephan Abée	Verkehrssteuern sowie Unternehmensumwandlung	4
Prof. Dr. Stephan Abée	Modulbezogene Übung	1

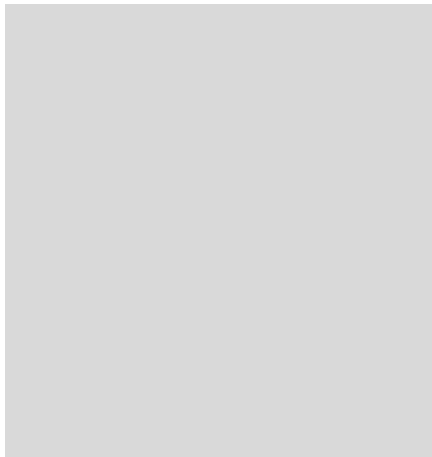
Modulbezeichnung: Jahresabschlussprüfung

Modulcode	7.17
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss eines Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ das Grundlagenwissen, wie Prüfungshandlungen in Form von Systemprüfungen,▪ analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung durchzuführen sind,▪ die Anwendungskompetenz für die Vornahme solcher Prüfungshandlungen in Teilbereichen des Prüfungsobjektes.
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Rechtliche Grundlagen▪ Arbeitspapiere des Abschlussprüfers▪ Der risikoorientierte Prüfungsansatz▪ Prüfungsplanung und das System der Prüfungshandlungen▪ Prüfung des internen Kontrollsystems▪ Prüfung der Rechtsgrundlagen und der rechtlichen Verhältnisse des Unternehmens▪ Prüfung der Aktiva und Passiva: Einzelfallprüfungen

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



- Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung
- Prüfung des Anhangs
- Prüfung des Lageberichts
- Vollständigkeitserklärung
- Management Letter
- Schlussbesprechung
- Prüfungsbericht

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltungen als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Jahresabschlussprüfung	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 7: Rechnungslegung

Module:

1. Vertiefung Einzelabschluss
2. Konzernabschluss
3. Sonderbilanzen und Steuerbilanzen
4. Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

Modulbezeichnung: Vertiefung Einzelabschluss

Modulcode	6.18
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entscheidungskompetenz bzgl. geeigneter bilanzpolitischer Gestaltungsmöglichkeiten in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussgestaltung in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,▪ Strategische Kompetenz bzgl. der Auswahl von geeigneten Rechnungslegungssystemen.
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet ausgewählte Fragestellungen zur Erstellung von Einzelabschlüssen.</p> <p>Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Bilanzierung nach HGB und nach angelsächsischen Standards – insbesondere IFRS – herausgearbeitet.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Vertiefung Einzelabschluss	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Konzernabschluss

Modulcode	6.19
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entscheidungskompetenz bzgl. geeigneter bilanzpolitischer Gestaltungsmöglichkeiten in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS mit Bezug auf Konzernabschlüsse,▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussgestaltung in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS mit Bezug auf Konzernabschlüsse,▪ Strategische Kompetenz bzgl. der Auswahl von geeigneten Rechnungslegungssystemen mit Bezug auf Konzernabschlüsse.
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung beinhaltet ausgewählte Fragestellungen zur Erstellung von Konzernabschlüssen.</p> <p>Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Bilanzierung nach HGB und nach angelsächsischen Standards – insbesondere IFRS – herausgearbeitet.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Konzernabschluss	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Sonderbilanzen und Steuerbilanzen

Modulcode	7.18
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach / Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über: <ul style="list-style-type: none">▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Erstellung von Bilanzen im Rahmen u. a. der Gründung, Umwandlung sowie der Überschuldung,▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Erstellung von Sonderbilanzen.
Lehrinhalte	<p>Sonderbilanzen: Die Studierenden sollen zur Erstellung und Interpretation unregelmäßig anfallender Bilanzen befähigt werden. Im Vordergrund stehen dabei Gründungs-, Umwandlungs- und Überschuldungsbilanzen.</p> <p>Steuerbilanzen: Die Studierenden sollen zur Erstellung von Steuerbilanzen und zum Verständnis der Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz befähigt werden.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach / Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau	Sonderbilanzen und Steuerbilanzen	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach / Prof. Dr. Thomas Möhlmann-Mahlau	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung

Modulcode	7.19
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Bilanzanalyse:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf Jahresabschlussanalyse in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS,▪ Beurteilungskompetenz bzgl. der Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage von Unternehmen und deren geschäftspolitischen Strategien auf Basis von Jahresabschlüssen. <p>Unternehmensbewertung:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Bewertung von Unternehmen nach Maßgabe der gängigen Verfahren der Unternehmensbewertung,▪ Beurteilungskompetenz bzgl. der Einschätzung der wesentlichen Einflussfaktoren auf den Unternehmenswert und die Ergebnisse der Verfahren der Unternehmensbewertung.

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Lehrinhalte	Bilanzanalyse: Die Veranstaltung beinhaltet die Darstellung der Vorgehensweise und Methoden der Jahresabschlussanalyse. Unternehmensbewertung: Die in der Praxis verwandten Methoden der Unternehmensbewertung werden systematisch erörtert.	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung	4
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Schwerpunkt 8: Personalmanagement

Module:

1. Personalmanagement I und Qualifizierung
2. Management
3. Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie
4. Arbeits- und Sozialrecht

Modulbezeichnung: Personalmanagement I und Qualifizierung

Modulcode	6.20
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Personalmanagement I: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung Qualifizierung: Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel
Kompetenzziele des Moduls	<p>Kompetenzziele in Personalmanagement I: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">▪ können die strategische Bedeutung moderner Personalpolitik für Mitarbeitermotivation und Leistungsfähigkeit einschätzen,▪ sind in der Lage, Formen der Organisation der Personalwirtschaft zu unterscheiden und einzuschätzen,▪ können Einflüsse auf die Bedeutung des Arbeitgeber-Image unterscheiden und Konzepte entwickeln,▪ werden befähigt, Konzepte der Personalentwicklung zu beurteilen und können Formen der Diagnostik und der Potenzialentwicklung anzuwenden,▪ begreifen die Bedeutung von Leistungsfeedback und können dort auftretende Fehler beurteilen,▪ haben eine Übersicht möglicher Verfahren der Personalfreisetzung und können ihre Bedeutung beurteilen,▪ können die Bedeutung einer vertrauensvollen Kooperation mit Arbeitnehmervertretungen einschätzen,

	<ul style="list-style-type: none">▪ sind in der Lage, personalwirtschaftliche Konfliktfelder einzuschätzen und nutzen Methoden ihrer Regulierung. <p>Kompetenzziele in Qualifizierung: Zusammen mit einem Zusatzangebot und Selbststudium dient die Veranstaltung auch der Vorbereitung auf die Ausbildereignungs-Prüfung. Die Ausbildereignungsprüfung versetzt die Studierenden in die Lage, in Betrieben die Funktion als Ausbilderin/Ausbilder wahrzunehmen.</p>
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement I:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Strategische Bedeutung und Bedeutungswandel der Personalwirtschaft für die betrieblichen Leistungsprozesse▪ Organisationsformen und Rollen der Personalwirtschaft▪ Personalimage und Personalmarketing▪ Personalentwicklung, Kompetenzdiagnostik und Potenzialermittlung▪ Leistungsfeedback und Fehlerquellen bei der Mitarbeiterbeurteilung▪ Labour Relations und Konfliktpartnerschaft mit Arbeitnehmervertretungen▪ Verfahren der Personalfreisetzung▪ Konfliktthemen in der Personalwirtschaft - Mobbing, Alkoholismus, Fehlzeiten und Absentismus <p>Qualifizierung:</p> <p>Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über den Bereich beruflicher Bildung – insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland – erwerben.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Voraussetzung für Ausbildung, deren Einbettung in das (Berufs-)Bildungssystem und deren Bedeutung für die Deckung des betrieblichen Fachkräftebedarfs kennen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Berufsausbildung in Deutschland▪ Das duale System der Berufsausbildung nach BBiG/HwO▪ Ausbildungsstellenmarkt▪ Finanzierung der Ausbildung <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

Anbietende Hochschule
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Martina Harms	Personalmanagement I	2
Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel	Qualifizierung	2
Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Management

Modulcode	6.21
-----------	------

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Kuron
Kompetenzziele des Moduls	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls haben Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Fachkompetenz: Anwenden der Theorien und Instrumente sowie Erkennen interdependenter Zusammenhänge im Strategischen Management. Beurteilen relevanter Ansätze der Managementtheorien im Zeitkontext. Erkennen der Grundlagen zum Operativen Management und Prozessmanagement. Nutzen und Einschätzen anwendungsorientierter Instrumente und Konzepte zur Analyse, Modellierung und Implementierung von Geschäftsprozessen,▪ Methodenkompetenz: Nutzen, Strukturieren und Einschätzen von Unternehmen und Unternehmensumwelt für strategische Managemententscheidungen. Anwenden, Hinterfragen und Beurteilen der verschiedenen Ansätze der Managementtheorien. Analysieren, Bewerten und Entwerfen betrieblicher Prozesse im Rahmen des Prozessmanagements / Operativen Managements,▪ Sozialkompetenz: Entwickeln von Problemlösungen, Erkennen von Zusammenhängen und Wissenstransfer durch Teamarbeit. Kommunikation eigenständig erarbeiteter Themen an Gruppe und

	Entwickeln eines lösungsorientierten Verhaltens bei kontrovers geführten Sachdiskussionen.	
Lehrinhalte	<p>Strategisches Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Managementstrategien und -systeme ▪ Grundlagen und Entwicklung ▪ Unternehmens- und Umweltbezug ▪ Instrumente der Unternehmens-/ Umweltanalyse <p>Managementtheorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassische Ansätze ▪ Neoklassische Ansätze ▪ Moderne Ansätze ▪ Postmoderne Ansätze <p>Operatives Management / Prozessmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zu Operativem Management, Prozessmanagement und Prozessorganisation ▪ Analyse, Modellierung, Optimierung und Implementierung von Geschäftsprozessen ▪ Betriebswirtschaftliche Referenzprozesse ▪ Prozess-Controlling <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Strategisches Management, Operatives Management/ Prozessmanagement	4
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie

Modulcode	7.20
-----------	------

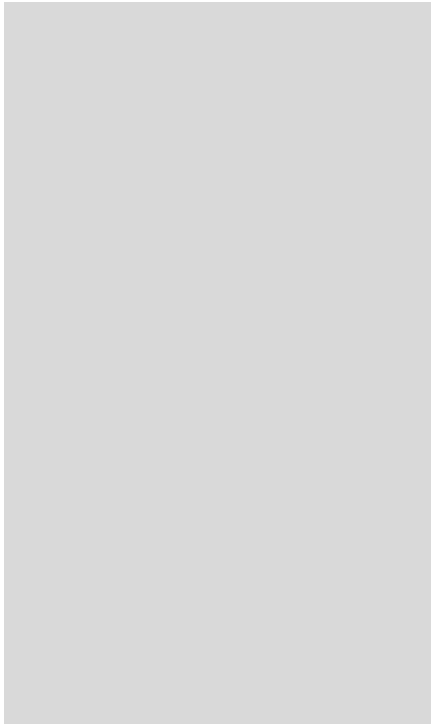
Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	<p>Kompetenzziele in Personalmanagement II: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">▪ können quantitative und qualitative Verfahren des Personalcontrolling anwenden,▪ sind in der Lage, Flexibilisierungsstrategien auf innerbetrieblichen Arbeitsmärkten zu beurteilen,▪ können die Besonderheiten des internationalen Personaleinsatzes beurteilen und anwenden,▪ sind mit Konzepten der Personalführung und Mitarbeitermotivation vertraut und können förderliche Konzepte entwickeln,▪ können die Bedeutung von Konflikten beurteilen und wenden Lösungsstrategien an,▪ unterscheiden Formen des Change-Managements und können Einsatzmöglichkeiten einschätzen,▪ haben eine Übersicht über Strategien des Wissensmanagements und können ihre Einsatzmöglichkeiten beurteilen,▪ sind mit normativen Fragen der Führung vertraut und verfügen über Ansätze, Lösungen aus Dilemmata zu entwickeln.

	<p>Kompetenzziele SAP HR Fallstudie:</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende ausgewählte Funktionen zum Personalmanagement am Beispiel SAP HR erläutern und am SAP-System selbstständig umsetzen</p>	
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement II:</p> <p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnis und Beurteilung von ausgewählten Fragen des strategischen Personalmanagements, sowie von Kenntnis klassischer und moderner Formen der Personalführung und der Organisationsentwicklung sowie Beurteilung von Führungsproblemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative und qualitative Formen des Personalcontrolling ▪ Flexibilisierungsstrategien auf internen Arbeitsmärkten ▪ Internationales Personalmanagement ▪ Klassische Konzepte der Personalführung ▪ Moderne Formen der Personalführung ▪ Konfliktmanagement und Konfliktlösung ▪ Lernende Organisationen und Change-Management ▪ Wissensmanagement ▪ Personalführung und Ethik <p>SAP HR Fallstudie:</p> <p>Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personaladministration und Organisationsmanagement im SAP ▪ Zeitwirtschaft und Personalabrechnung im SAP ▪ Talent Management, Workforce Planning & Analytics und Workforce Deployment im SAP <p>Die Studierenden erhalten anhand einer semesterumfänglichen Fallstudie einen Einblick in das Personalmanagement im SAP-System. Beispiele aus dem Modul HR werden erläutert und sind in Einzelarbeit am System zu lösen.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Harmen Jelten	Personalmanagement II und SAP HR Fallstudie	4
Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Arbeits- und Sozialrecht

Modulcode	7.21
-----------	------

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Wahlpflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	BW und DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit, Klausur (120 Minuten), mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lydia Scholz
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach der Veranstaltung verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Fachkompetenz: Vertiefende Kenntnisse im Arbeitsrecht und im kollektiven Arbeitsrecht,▪ Methodenkompetenz: Erfassen von rationalen Grundlagen für Verhandlungen mit Arbeitnehmern und kollektiven Interessenvertretern,▪ Juristische Methodenkompetenz bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsrat und Arbeitgeberseite,▪ Sozialkompetenz: Fallbearbeitung und Üben wechselseitiger struktureller Konflikte zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite sowie Interessenvertretungen.
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von Kenntnissen im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die unterschiedlichen Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen▪ Präventiver und repressiver Kündigungsschutz▪ Kündigungsarten



- Kündigungsschutz und Kündigungsgründe
- Aufhebungsvertrag und sonstige Beendigungsformen
- Die unterschiedlichen Mitbestimmungsformen auf Unternehmens- und Betriebsebene
- Die Grundzüge der Wahl der Betriebsräte im Betrieb
- Die Aufgaben und die Rechtsstellung des Betriebsrats
- Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Die materiellen Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Die Formen der Konfliktlösung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat
- Die unterschiedlichen Regelungsformen

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Lydia Scholz	Arbeits- und Sozialrecht	4
Prof. Dr. Lydia Scholz	Modulbezogene Übung	1